

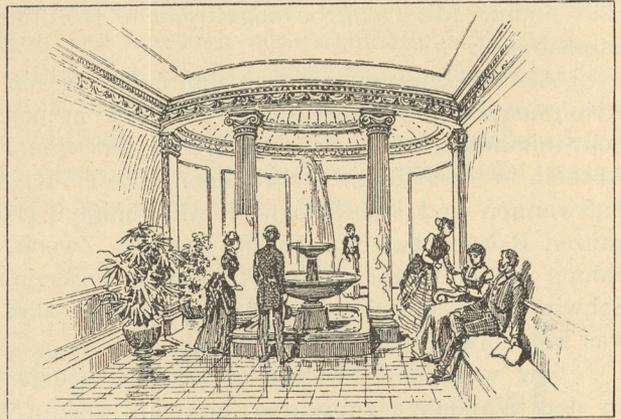
Hinter diesen Plätzen muß ein freier Gang von nicht unter 1,40 m Breite bleiben, damit die Inhalirenden von den Kommenden und Gehenden nicht gestört werden.

158. 58.  
Raum im für  
gemeinschaftliche  
Inhalation.

Für den Raum zur gemeinschaftlichen Inhalation (Fig. 90) lassen sich bestimmte Maße ebenfalls nicht angeben. Die Größe desselben hängt auch von der Anzahl der Personen ab, die ihn gleichzeitig benutzen sollen. Erfolgt die Zerstäubung des Wassers durch einen Springbrunnen, so nimmt dieser in der Regel die Mitte des Raumes ein. Letzteren pflegt man öfter kreisrund und kuppelartig auszubilden; doch findet sich auch die quadratische und gestreckte Form mit glatter Decke. Das Becken, in das

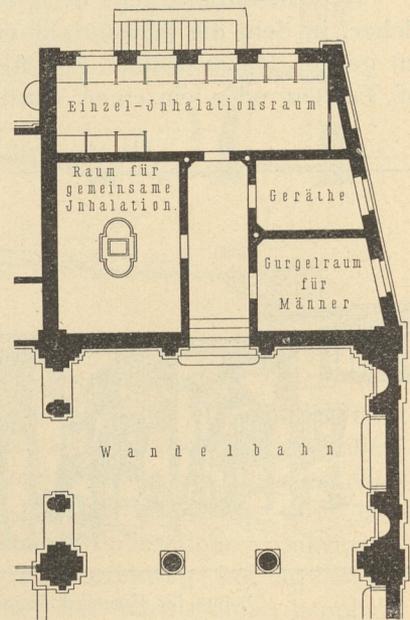
die zerstäubte Flüssigkeit zurückfällt, wird mit einer Brüstung umgeben, auf die man die Arme, bezw. den Oberkörper aufstützen kann, um die Athmungsorgane dem in der Nähe des Brunnens oder der Cascade dichtesten Wasserstaub bequem nahe bringen zu können. An den Wänden entlang werden Sitzgelegenheiten angebracht, da für manche Kranken längeres Verweilen in diesem Räume geboten ist; aus demselben Grunde empfiehlt es sich auch, die Abmessungen nicht zu gering zu wählen, damit der Raum den Patienten möglichst freie Bewegung gestattet. Besondere Sorgfalt ist hier ferner der Construction zu widmen. Die fein vertheilten Wassertropfchen setzen sich überall an der Decke und den Wänden fest, sammeln sich hier, bis sie größere Tropfen bilden und fallen dann ab oder rieseln an den Wänden herab. Glasdecken sind in dieser Beziehung besonders ungünstig. Wo sie angewendet werden sollen, sind sie mit kleinen Rinnen zu versehen, in denen das Wasser sicher abgeführt wird, da das Abtropfen desselben sehr lästig ist. Die Fußböden sind mit nicht zu glatten Stoffen zu belegen, da sie sonst Veranlassung zum Ausgleiten geben. Holz ist völlig, allenfalls mit Ausnahme für die Sitzmöbel, zu vermeiden. Für die Wände empfiehlt sich Oelfarbenanstrich, wenn nicht ein natürliches Steinmaterial (Marmor, Fayence-Plättchen oder dergl.) angewendet werden soll.

Fig. 90.



Raum für gemeinschaftliche Inhalation  
in der Bade-Anstalt zu Richfield Springs.

Fig. 91.



Inhalatorium beim Kochbrunnen  
zu Wiesbaden.

1/250 n. Gr.

Steinmaterial (Marmor, Fayence-Plättchen oder dergl.) angewendet werden soll.